

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 26.11.2025**

---

Öffentlicher Teil

### **TOP 8.      Mitteilungen**

Herr Reinke macht deutlich, dass es noch für einen längeren Zeitraum so sein werde, dass Dinge aus der vorherigen Wahlperiode anzusprechen und zu behandeln seien. Er habe eine Mitteilung zum Konzept zur Versorgung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher. Er habe ein Gespräch mit dem Leiter der Hagener Ärztekammer Herrn Dr. Dehnst gehabt. Er unterstütze das Konzept und wolle in einer der nächsten Jugendhilfeausschusssitzungen dazu berichten.

Das vom Jugendhilfe- und vom Sozialausschuss beschlossene Konzept liege auch dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW) vor. Er habe die Gelegenheit gehabt, Herrn Hendrik Wüst bei einem Besuch in Hagen darauf anzusprechen. Er habe sich dahingehend dazu geäußert, dass er noch darüber nachdenken müsse. Nachdem er die Anfrage im Nachgang nochmal als E-Mail an ihn gerichtet habe, habe er vier Wochen später eine Antwort aus dem Büro des Ministerpräsidenten erhalten. Er wolle zwei Sätze aus dem Schreiben zitieren und bittet darum, den Brief als Anlage dem Protokoll beizufügen.

Er halte das für eine spannende und bemerkenswerte Reaktion.

Weiterhin berichtet er über eine kleine Feierstunde des Vereins Fitkids in der vergangenen Woche in der Drogenberatungsstelle in Hagen anlässlich der Verleihung des „Fitkids-Siegels“ an Einrichtungen in Hagen. Er habe Herrn Kerkhoff gebeten, dazu auch in absehbarer Zeit im Jugendhilfeausschuss zu berichten. Dieses Siegel sei eine Auszeichnung für Suchthilfe- und psychosoziale Einrichtungen in Deutschland, die sich in besonderem Maße für die Kinder suchtkranker Eltern engagierten. Es würdige die konsequente Stärkung des Kinderschutzes und die Entwicklung spezieller Angebote für diese Kinder.

Anlage 1      Anlage zu TOP 8 JHA 26.11.25